

Erste Informationen zum Geschäftsjahr 2002**Geberit mit deutlichem Wachstum**

Jona, 16. Januar 2003 – **Dank eines soliden organischen Wachstums und zweier Akquisitionen ist die Geberit Gruppe im Geschäftsjahr 2002 mit 9,3% deutlich gewachsen. Währungsbereinigt betrug der Umsatzzuwachs 12,2%. Es wurde ein konsolidierter Gruppenumsatz von MCHF 1'273 (Vorjahr MCHF 1'165) erwirtschaftet. Auf dieser Basis erwartet die Unternehmensleitung eine markante Steigerung der Ergebnisse. Jahresabschluss und Geschäftsbericht 2002 werden zur Bilanz-Medienkonferenz am 20. März 2003 veröffentlicht.**

Mit einem Umsatz von MCHF 286,4 (+16,7%) im 4. Quartal hat sich die zunehmend positive Tendenz im Geschäftsverlauf des Jahres 2002 fortgesetzt. Währungsbereinigt legten die Umsätze im 4. Quartal +17,5% zu, davon +6,5% durch organisches Wachstum.

Im Gesamtjahr wurde ein Umsatz von MCHF 1'273,0 erzielt, was einem Anstieg um +9,3% (+12,2% währungsbereinigt) entspricht. Das organische Wachstum betrug +3,4% in Schweizer Franken und +6,4% in Lokalwährungen.

Positives Wachstum in den Märkten ¹⁾

In Deutschland, das nach wie vor mit einer schwierigen gesamtwirtschaftlichen Situation zu kämpfen hat, wurde eine erfreuliche Steigerung von +2,9% erzielt. Der Anteil am Gruppenumsatz ermässigte sich weiter auf 32,4% (Vorjahr 35,5%). Auch andere europäische Hauptmärkte verzeichneten teilweise deutliche Zuwächse: Frankreich (+10,9%), die Niederlande (+9,3%), Grossbritannien (+5,6%), Italien (+4,9%). Österreich erreichte, nicht zuletzt aufgrund der Akquisition der Firma Huter, eine Steigerung von +30,4%. Das organische Wachstum lag dort bei +6,9%. In Belgien wurde ein Zuwachs von +2,8% erreicht, während die Umsätze in der Schweiz (-0,1%) auf Vorjahresniveau verharrten.

Positiv schlägt der Wachstumsschub von +65,7% in den übrigen Märkten zu Buche. Ohne Akquisitionseffekte stieg der Umsatz dort um +26,5%. Der Anteil dieser Märkte am Gruppenumsatz betrug 2002 16,8% (Vorjahr 11,5%). Besonders in Asien, Süd- und Osteuropa sowie in den USA – hier auch bedingt durch die Akquisition der Chicago Faucet Company im Juli 2002 – sind die Umsätze deutlich gewachsen. Die Internationalisierung der Geberit Aktivitäten setzt sich damit erfolgreich fort. Sie schafft eine zunehmende Unabhängigkeit von der wirtschaftlichen Entwicklung in den grossen europäischen Hauptmärkten.

1) Angaben in Lokalwährungen

Auf der Basis dieser positiven Umsatzentwicklung erwartet die Unternehmensleitung für das Gesamtjahr 2002 eine markante Steigerung der operativen Ergebnisse und des Gewinnes pro Aktie.

Neue Führungs- und Organisationsstruktur

Mit Beginn des neuen Geschäftsjahres ist eine neue Führungs- und Organisationsstruktur in Kraft getreten. Sie trägt der zunehmenden Internationalisierung Rechnung und dient der weiteren Verbesserung der Marktorientierung und der Erhöhung der Schlagkraft der Geberit Gruppe.

Die neue Struktur ist auch mit einem Wechsel in der Konzernleitung verbunden. Hans-Rudolf Völkin scheidet Ende Januar auf eigenen Wunsch aus dem Unternehmen aus.

Albert M. Baehny (50) tritt im Januar in die Konzernleitung ein. Er ist Diplom-Biologe. Nach einigen Jahren in der Forschung sammelte A. M. Baehny umfangreiche Erfahrungen in unterschiedlichen Marketing- und Vertriebsfunktionen in der chemischen Industrie, u.a. bei Dow Chemicals Europe und Ciba Geigy. Vor seinem Wechsel zu Geberit war er Direktor des Geschäftsbereiches "Wacker Specialities" der Wacker Chemie GmbH, München.

Unter ihrem Vorsitzenden, Günter F. Kelm, gliedert sich die Konzernleitung künftig in fünf Konzernbereiche und zwar in zwei regional gegliederte Marketing- und Vertriebsbereiche, zwei Produktbereiche sowie den von Dr. Rudolf Huber geführten Finanzbereich. „Marketing & Vertrieb Europa“ wird von Albert M. Baehny geleitet. Paul Witschi ist verantwortlich für „Marketing & Vertrieb International“. Die beiden Konzernbereiche „Sanitärsysteme“, unter der Leitung von Dr. Thomas Raible, und „Rohrleitungssysteme“, unter der Leitung von Randolph Hanslin, zeichnen jeweils für die gesamte Leistungserstellung (Produktentwicklung, Beschaffung, Produktion) verantwortlich.

Darüber hinaus wurde die Leitung der Konzernkommunikation Roman Sidler übertragen.

Der Jahresabschluss und der vollständige Geschäftsbericht 2002 werden zur Bilanz-Medienkonferenz am 20. März 2003 in Zürich publiziert.

Als europäischer Marktführer ist die Geberit Gruppe ein globaler Anbieter in der Sanitärtechnik mit einem Umsatz von CHF 1,3 Mrd. und beschäftigt weltweit 4'500 Mitarbeiter.